

Kleine Anfrage

der Abgeordneten Stephan Protschka, Thomas Ehrhorn, Peter Felser, Franziska Gminder, Wilhelm von Gottberg, Joana Cotar, Michael Espendiller, und der Fraktion der AfD

Aktivitäten der Bundesregierung in den sozialen Netzwerken (hier: Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft)

Wir fragen die Bundesregierung:

1. Wie hoch waren nach Kenntnis der Bundesregierung die Ausgaben für den Twitter-Account „@bmel“ in den Jahren 2017, 2018 und 2019 – https://twitter.com/bmel?ref_src=twsrc%5Egoogle%7Ctwcamp%5Eserp%7Ctwgr%5Eauthor (bitte jeweils nach Monaten aufschlüsseln)?
2. Wie hoch waren nach Kenntnis der Bundesregierung die Ausgaben für den Instagram-Account „lebensministerium“ in den Jahren 2017, 2018 und 2019 – <https://www.instagram.com/lebensministerium/?hl=de> (bitte jeweils nach Monaten aufschlüsseln)?
3. Wie hoch waren nach Kenntnis der Bundesregierung die Ausgaben für den Twitter-Account „@BVL-Bund“ in den Jahren 2017, 2018 und 2019 – https://twitter.com/BVL_Bund?ref_src=twsrc%5Egoogle%7Ctwcamp%5Eserp%7Ctwgr%5Eauthor (bitte jeweils nach Monaten aufschlüsseln)?
4. Aus welchen Haushaltstiteln stammten die jeweiligen Ausgaben für die in den Fragen 1 bis 3 genannten Aktivitäten der Bundesregierung in den sozialen Netzwerken?
5. Wie viele Mitarbeiter betreuen nach Kenntnis der Bundesregierung den Twitter-Account „@bmel“, und wie viele Arbeitsstunden pro Woche fallen im Rahmen der Aktivitäten an?
6. Wie viele Mitarbeiter betreuen nach Kenntnis der Bundesregierung den Instagram-Account „lebensministerium“, und wie viele Arbeitsstunden pro Woche fallen im Rahmen der Aktivitäten an?
7. Wie viele Mitarbeiter betreuen nach Kenntnis der Bundesregierung den Twitter-Account „@BVL-Bund“, und wie viele Arbeitsstunden pro Woche fallen im Rahmen der Aktivitäten an?
8. Welche externen Dienstleistungen und/oder Beratungsdienstleistungen hat die Bundesregierung im Rahmen ihrer Aktivitäten auf den Twitter-Accounts „@bmel“ und „BVL_Bund“ sowie auf dem Instagram-Account „lebensministerium“ in dieser Legislaturperiode bislang in Anspruch genommen, und wie hoch waren nach Kenntnis der Bundesregierung die jeweiligen Kosten

für besagte Dienstleistungen beziehungsweise Beratungsdienstleistungen,
und aus welchen Haushaltstiteln stammten die verwendeten Mittel?

Berlin, den 5. Februar 2020

Dr. Alice Weidel, Dr. Alexander Gauland und Fraktion